

Vor 25 Jahren.

Neben die am 6. Januar 1891 fortgesetzte Besichtigung von ...

Vor Paris lebhaftes Feuer der ...

Provoz ist heute befehl worden. Es sind 300 Gefangene ...

Zu Hrovoz sind 8 deutsche Gefangene befehlt worden ...

Der König in Augusta in Berlin.

Gestern ist Prinz Friedrich Karl der sich vorzubewenden ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Die Besetzung der ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Am 6. Januar gingen die gegen die Armee des General ...

Halle und Umgegend.

Die Finanzkommission bewilligt in ihrer ...

Die Holzhandwerker. Der in diesem Jahre außerordentlich ...

Die Unterbrechung der Wasserzufuhr ...

Die Entschädigung. Der Gesamtantrag der normal ...

Stelle Wörmlich dem Dorfe näher bringen und eine weitere ...

(Serrenhausmittel). An Stelle des vor einigen Monaten ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

(Stadtdiakonie). Unter Diakonissenhaus hat am 1. Januar ...

der in dem von Hering in Berlin besetzten Hause gefunden ist ...

(Unfälle). Auf dem Fischigen Hügelgebirg an der ...

Theater.

Gastspiel Valler: „Der Raub der Sabinertinnen.“

Herr Valler hat sich wieder einmal bei uns eingefunden ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

(Dem Verein ebemalig er Wittlerstein) ist auf ein ...

Gerichtsverhandlungen.

Polen. 4. Jan. [Waischaftsbelebung] Der Gemeindevorstand...

Samburo. 4. Jan. [Prozess Lanzer] In der Strafverhandlung gegen Lanzer...

Bermittlendes.

Ueber ein fälschliches Geheiß an ein Kind berichtet die 'Globe'...

Zur Affäre Friedman. Die Auction eines Heides des Dr. Friedman...

Großer Diebstahl. Am 4. Jan. früh wurde in der Geschäftshalle...

Ein paar wunderliche Hollemaschinen sind in Frankfurt a. D....

Der Volkssänger 'Eda' ist am Samstag früh auf der Fahrt...

Vor seinen Fingerringen soll sich der Fürst Franz Auerberg...

Defar Wides' Schicksal im Gefängnis von Reading hat sich...

Neujahrsbesuche für 'Wäterecken'. Die Neujahrsbesuche...

Gehefte in Cadix. In Cadix wurde ein Beamter der spanischen...

Letzte Telegramme.

Berlin, 6. Jan. Der Kaiser empfängt heute mittags 1 Uhr im Neuen Palais...

Berlin, 5. Jan. In der Nacht zum Sonntag löste in einem Saale...

Vofen, 5. Jan. Der Verein zur Förderung des Deutschthums...

London, 5. Jan. Nach einem in der gestrigen 'Globe' veröffentlichten...

London, 6. Jan. Die 'Times' berichtet Chamberlain's Telegramm...

Madrid, 5. Jan. Nach einer amtlichen Depesche überbrachten die...

Madrid, 6. Jan. Einer Depesche aus Havana zufolge war ein...

Durban (Natal), 6. Jan. (Lloyd's-Reliefing.) Ein gestifteter...

Wetz Hork, 6. Jan. Verichten aus Washington zufolge ist die...

Städtische Anzeigen. Dienstag, den 7. Januar, abends 8-9 Uhr.

Magdeburg, 6. Jan. (Zoll-Telegr.) Kornzucker excl., von 92proz...

Hamburg, 6. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt...

Table with columns: Waare, Preis, Waare, Preis. Lists various goods and their prices.

Table with columns: Waare, Preis, Waare, Preis. Lists goods and prices for Moldan, Isar, Regor, Elbe.

Berliner Börse vom 6. Januar

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in einheitlicher...

Von der Getreidebörse. Der Verkehr in Getreide ist hier...

Table with columns: Waare, Preis, Waare, Preis. Lists various commodities and their prices.

Table with columns: Kursnotierungen, Bank-Aktionen. Lists exchange rates and bank shares.

Table with columns: Anleihen-Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists bonds and railway shares.

Table with columns: Wechsel, Eisenbahn-Stamm-Aktionen. Lists exchange rates and railway shares.

Table with columns: Privat-Diskont, Schluss-Kurso. Lists private discount and closing rates.

Table with columns: Tendenz: matt. Lists market trends and prices for various goods.

Prospect

über M. 4,000,000.— Prioritäts-Aktien der Aktiengesellschaft Consolidirte Alkaliwerke zu Westeregeln.

Die Aktiengesellschaft Consolidirte Alkaliwerke zu Westeregeln ist laut Statut vom 25. Januar 1891 errichtet und am 21. Februar 1891 in das Handelsregister eingetragen. Das Statut wurde durch Generalversammlung vom 7. Juni 1893 und 4. December 1893 abgeändert und diese Abänderungen sind unter dem 4. September 1893 beim 14. December 1893 in das Handelsregister eingetragen worden.

Die Gesellschaft hat seit ihrem Bestehen die folgenden Dividenden verteilt:

1881 8%	1884 8%	1887 10%	1890 11%	1893 6%
1882 10%	1885 8%	1888 12%	1891 0%	1894 10%
1883 10%	1886 7%	1889 10%	1892 0%	

Die bisherigen Erträge des Geschäftsjahres 1895 betragen in der Annahme, daß nicht weniger als 10% Dividende auf die Stammaktien pro 1895 zur Auszahlung kommen werden.

Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von M. 7,000,000.— eingezahlt in 7000 Stück à M. 1000.—. Es sind von der ursprünglich mit M. 6,000,000.— auszugebenden 6%igen Obligationen noch M. 4,225,000.— unverkauft geblieben, welche zur Rückzahlung einbezahlt sind und per 2. Januar 1896 zahlbar gestellt worden. Zur Befriedigung der hierzu erforderlichen Mittel ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 4. December 1895 das Grundkapital um M. 4,000,000.— demnach von sieben auf elf Millionen Mark, erhöht worden, durch Erziehung von 4000 Stück auf den Inhaber lautender Prioritäts-Aktien von M. 1000.— jede. Die Befreiung der erfolgten Erhöhung des Capitals wurde am 21. December 1895 in das Handelsregister eingetragen.

Die Prioritäts-Aktien erhalten aus dem vertheilbaren Jahresgewinn mit Vorkrangrecht vor den übrigen Aktien (Stammaktien) vom 1. Januar 1896 ab eine Jahresdividende im Höchstbetrage von 4 1/2 Prozent; sollte in einem oder dem anderen Jahre aus dem vertheilbaren Reingewinn die Vorkrangdividende von 4 1/2 Prozent nicht vollständig entrichtet werden können, so findet nach der Bezahlung der Prioritäts-Dividende für das zuletzt abgelaufene Jahr — die Nachzahlung der Dividende früherer Jahre aus dem noch vertheilbaren bilanzmäßigen Gewinn des folgenden Jahres oder der folgenden Jahre statt, wobei das Nachbezugsrecht für den älteren Jahrgang stets demjenigen für den jüngeren vorkommt. Zur Nachzahlung von Prioritäts-Dividenden-Minderständen kann auch die besondere Reserve verwendet werden.

Die Inhaber der Stammaktien haben sowohl eine Dividende erst dann zu beziehen, wenn auch die Nachzahlungen auf die etwa ruhenden Prioritäts-Dividenden vollständig geleistet sind.

In einem weiteren Satzungen haben die Prioritäts-Aktien keinen Vorzug.

Die Amortisation der Prioritäts-Aktien ist während der Dauer der Gesellschaft durch Zahlung des Nominalbetrages — mit einem Aufschlag von 5 Prozent über den Nennwerth — zulässig, und zwar nicht nur unter Einzahlung der gesetzlichen Vorkonten für die Herstellung des Grundkapitals und Verteilung der Gesellschaftsvermögen (Art. 248 in Verbindung mit Art. 243, 245 des Handelsgesetzbuchs), — in welchen Fälle das Aufgeld ausschließlich dem bilanzmäßigen Jahresgewinn oder der besonderen Reserve zu entnehmen ist, — sondern auch ohne Verabreichung der gedachten Vorkonten, insofern die Amortisation vollständig aus dem nach der üblichen Bilanz sich ergebenden Gewinn erfolgt.

Zur Befriedigung der Amortisation bedarf ein Antrag des Aufsichtsraths und der Direction erfolglosen Beschlusses der gemeinsamen ordentlichen Generalversammlung der Stamm- und Prioritäts-Aktionäre, für welchen Beschluß die absolute Majorität des in der Generalversammlung vertretenen Grundkapitals genügt, ohne daß es eines zustimmenden Beschlusses einer besonderen Generalversammlung der Prioritäts- oder der Stamm-Aktionäre bedarf.

Durch solchen Beschluß der Generalversammlung wird nach Maßgabe der in neuen § 33 sub VI des Statuts enthaltenen Bestimmungen festgesetzt, welcher Theil des Jahresgewinns jeweils zur Amortisation von Prioritätsaktien zu verwenden ist.

Die Nummern der zu kündigenden und zu amortisierenden Prioritätsaktien werden alljährlich am 1. Januar, des auf die Auslosung folgenden Jahres festgesetzt. Die Auslosung der eingelosten Prioritätsaktien — nebst den anhängenden Dividendenbescheinigungen ausschließlich besiegelt für das zur Zeit der Auslosung laufende Geschäftsjahr.

Absehbach nach der Auslosung, spätestens aber im Monat Juli, sind die ausgelosten Nummern einmal im Gesellschaftsblatte von der Direction zu veröffentlichen; diese Publikation hat als Auffündigung zu gelten.

Zur Nachzahlung von Vorkrangdividenden, sowie zur Amortisation von Prioritätsaktien darf bei den Genossenschaftsgliedern gemäß § 33 in Verbindung mit § 9 des Statuts vom 25. Januar 1891 gehobene Anzahl an dem hiesig bestimmten allfälligen Genossenschaftsmitglied nicht verwendet werden.

Zur Voll der Kündigung der Gesellschaft erhalten die allfälligen nach ausstehenden Vorkonten ausstehenden Vorkonten der Gesellschaftsmitglieder, bevor die Stamm-Aktionäre zu einem Bezuge gelangen, den Nominalbetrag ihrer Aktien nebst allfälligen rückständigen Dividendenbeträgen, sowie ein Aufgeld von 5 Prozent des Nominalbetrags ihrer Aktien, ferner an Stelle alles Weiteren eine Vergütung von 1/2 Prozent pro anno aus dem Nominalbetrags ihrer Aktien bedingt pro rata temporis nach Ablauf des dem Beginn der Liquidation zuletzt vorangegangenen Geschäftsjahres.

Die Gesellschaft hat laut § 9 ihres Statuts 7000 Genossische ausgegeben, welche keine Aktienrechte besitzen, aber den Eigentümern gegen Entlohnung der entsprechenden Superdividende-Coupons zum rätlichen Bezuge der Hälfte des allfälligen nach Verteilung einer Jahresdividende von 12 Prozent auf die Aktien vertheilenden bilanzmäßigen Gewinnbeitrags berechtigen. Die Rechte der Genossenschaftsmitglieder wurden, wie aus Dingen schon ersichtlich, durch die Neumission in keiner Weise berührt.

Insolge des von der Generalversammlung vom 4. December 1895 abgeänderten § 33 findet die Gewinnvertheilung, wie folgt, statt:

I. Grundrecht sind 5 Prozent derselben in den gesetzlichen Reservefonds insoweit einzustellen, als derselbe 10 Prozent des gesammten Grundkapitals nicht übersteigt.

II. Demnach erhalten die Inhaber der Prioritätsaktien bis zu einer fixirten Jahresdividende von 4 1/2 Prozent des Nominalbetrages. Sollte in dem einen oder dem anderen Jahre aus dem vertheilbaren Reingewinn die Vorkrangdividende von 4 1/2 Prozent nicht vollständig entrichtet werden können, so findet nach der Bezahlung der Prioritäts-Dividende für das zuletzt abgelaufene Jahr — die Nachzahlung der Dividende früherer Jahre aus dem noch vertheilbaren bilanzmäßigen Gewinn des folgenden Jahres oder der folgenden Jahre statt, wobei die Verteilung in neuen § 33 sub e des Statuts bezüglich der Genossische zu beachten ist. Das Nachbezugsrecht für den älteren Jahrgang geht stets demjenigen für den jüngeren vor.

III. Nach Bezahlung der Prioritäts-Aktien-Dividenden erhalten die Inhaber der Stammaktien als Jahresdividende 5 Prozent des auf die Stammaktien eingezahlten Grundkapitals.

IV. Von dem dem noch übrigen Reingewinn sind zu überweisen: a) eine Taxation bis zu 10 Prozent an die Directionsglieder nach Bestimmung der Aufsichtsrathsmitglieder, b) eine Taxation von 10 Prozent an den Aufsichtsrath, c) eine Taxation über den Reingewinn des Jahres (§ 29 Absatz 2) insoweit diese 15 Prozent des eingezahlten Aktienkapitals nicht übersteigt, und zwar bis zu 10 Prozent nach Bestimmung des Aufsichtsraths, — auf Verzicht der Generalversammlung aber auch eine weitere Summe; d) der Rest bleibt, soweit nöthig, zur Ergänzung der Vorkrangdividende auf die Stammaktien bis zu 12 Prozent vom eingezahlten Kapital der Stammaktien, unbeschadet jedoch der Bestimmung unten sub VI.

V. Verbleibt hiernach noch ein Ueberschuß, so ist a) die Hälfte derselben unter die berechtigten Inhaber der Genossische als ihnen gebührende Superdividende zu vertheilen (§ 9); b) die andere Hälfte steht zur Verfügung der Generalversammlung, welche auf Verzicht der Aufsichtsraths die Höhe der allfälligen daraus unter die Stammaktien zur reprobieren Superdividende festsetzen kann — unbeschadet der Bestimmung sub VI.

Die Auszahlung der Dividenden hat innerhalb eines Monats nach deren Feststellung an der Gesellschaftskasse und bei den von dem Aufsichtsrath zu bestimmenden Stellen zu geschehen.

VI. Der Generalversammlung steht es jedoch frei, auf Antrag des Aufsichtsraths und der Direction durch besonderen Beschluß diejenigen Genossische, welche gemäß den vorstehenden Bestimmungen sub IV a und V b in Verbindung mit demjenigen sub II unter die Stammaktien vertheilt werden könnten, nicht dessen vollständig oder zu einem Theile durch besonderen Beschluß zur Amortisation von Prioritätsaktien zu bestimmen.

Die Einlösung der fälligen Prioritätsaktien-Dividenden, sowie der zur Rückzahlung gezogenen Prioritäts-Aktien erfolgt:

- in Frankfurt a. M. bei Herrn E. Ladenburg,
- in Frankfurt a. M. bei Herrn Gebrüder Sulzbach,
- in Berlin bei der Mitteldutschen Creditbank,
- in Mannheim bei Herren W. H. Ladenburg & Söhne.

Bei der Einreichung ist der Betrag der Einzahlung von M. 1000.— plus Zinsen à 4 1/2% ab 1. Januar 1896 bis zum Einreichungstage für jede zu bedehende Prioritätsaktie beizubringen. Ueber die Zahlung wird von der letzteren Anweisung ein Exemplar des Prospektes mitgebracht, die Stammaktien werden mit einem die Auslösung des Vorkrangrechtes kennzeichnenden Stempel versehen, und sodann dem Einreicher zurückgegeben. Die Auslösung der bereits im Druck befindlichen Prioritätsaktien erfolgt bei der Annahmestelle gegen Vorlage der gedachten Quittung. Bekanntmachung dieserhalb wird demnach stattfinden.

Exemplare der abgedruckten Statuten, sowie des Geschäftsberichtes pro 1894 können bei den Bezeichnenden in den Geschäftsstunden in Empfang genommen werden.

Westeregeln, den 24. December 1895. **Consolidirte Alkaliwerke.**

Mook. Ebeling.

Auf Grund dieses Prospectes sind die 4 1/2% Prioritätsaktien der Consolidirten Alkaliwerke zu Westeregeln zum Handel an der Berliner und Frankfurter Börse angehalten worden und werden von den Unterzeichneten an den Börsen von Berlin, Frankfurt a. M. und Mannheim auf Grund dieses Prospectes in den Handel gebracht werden.

Frankfurt a. M., Berlin, Mannheim, im December 1895.
**Gebrüder Sulzbach. Mitteldutsche Creditbank.
E. Ladenburg. H. W. Ladenburg & Söhne.**

I. Communal Wahlbezirks-Verein.

Dienstag den 7. Januar Abends 8 Uhr

General-Versammlung

im „Mathesler“, Tages-Ordnung: Jahresbericht, Vorstandswahl, Berichts-Vertheilung, Wahlprüfung kommunaler Tagesfragen.

Um rege Theilnahme bitten der Vorstand, (3)

Zeit.

Hotel „zum Kronprinz.“

Besitzer: Robert Voigt, früher in Halle a/S.

Stadtheater in Halle a/S.

Direction: Hans Julius Blahn.
Montag den 6. Januar
109. Vorst. 81. Abonnement-Vorstellung
Früh 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Der
Battenfänger von Hameln.
Große Oper in 5 Akten.
Dichtung und Regie von F. Wolff's gleichnamiger Opern- und F. Hoffmann-
Musik von S. F. Pieper.

Dienstag den 7. Januar
110. Vorst. 29. Vorst. außer Abonnement
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
Zweites und vorletztes Gastspiel
des Komikers **Carl William Müller.**
Charley's Cante.
Schwank in 3 Akten von Dr. Thomas.
In Scene geführt vom Director
Hans Julius Blahn.

Verloren.
Colonel Sir Francis
Gresham, engl.
früher in indischen
Diensten. W. Witter.
Stephan Spittigke,
Advokat in Osnabrück. G. Conradi.
Jad Gresham, Cind. H. Lipowich.
Gresham's Weibchen,
Student in Osnabrück. G. G. G.
Lord Fancourt's Weibchen,
Student. * * *
Dressler, Färbereim.
Collage. A. Schläter.
Dama Lucia's Altkamerad,
Gresham's Tochter. H. Woytisch.
Fanny, Spittigke's Tochter.
Widwe. F. Woytisch.
Rithy Weibchen, Spittigke's
Widwe. J. Schneider.
Gina Delahay, e. Marie. F. Wabner.
Mary. F. Wabner.
Ort der Handlung: Osnabrück.
Zeit: Gegenwart.
* * * * * Lord Fancourt: Hr. Müller a. G.
Nach dem 2. Akt länger a. G.

Mittwoch den 8. Januar
111. Vorst. 82. Abonnement-Vorstellung
Früh 7 1/2 Uhr.
Die Afrikaerin.
Große Oper in 5 Akten von E. Scife.
Musik von G. Meyerbeer.
Donnerstag den 9. Januar
112. Vorst. 20. Vorst. außer Abonnement
Letztes Gastspiel des Komikers
Carl William Müller.
Der Herr Senator.
Aufspiel in 3 Akten von Franz von
Schubert und Gustav Meißner.
Senator Andersen: Hr. Müller als Gast.

National-Theater.

Montag den 6. Januar geschlossen.
Dienstag den 7. Januar
zum 2. Male
Don Cesar.

Mittwoch den 8. Januar
Venus für den Oberregisseur Herrn
Hans Seidl. Am 20. Platz.
Der Obersteiger.

In Vorbereitung:
Reinhold Marx für eine Ueige.
Hinter Wandert.
Kassensammlung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Heuer Spielplan!
Die kleine siebenjährige Melante
aus Maerion. Das neue Wunder
der Artillerie. — Das Olympos-
Trio, mysteriöse Experimente. (Zeu-
sationell) — Die Bolnes-Truppe,
Gilles-Symphonie auf rotirenden Dre-
hmel-Sphären. — Die Mayas, —
centriche Bravour-Musikanten. —
Die Gesellschaft Maizenowice (acht
Damen), Darstellerinnen lebender
Wandelbilder. — Fräulein Josefine
Arden, Nieder- u. Walzenlängerin. —
Der Siegenauer Gesangs-Gesellschaft,
Gesangs-Gesellschaft.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Dienstag den 7. Januar.
Magdeburg (Stadtth.): Gormen.
Leipzig (Altes Th.): Der Obersteiger.
Leipzig (Neues Th.): Fräulein Doctor.
Dresden (Schth.): Pastor Wrole.
Bismar (Schth.): Der Freischütz.
Gera (Hüth. Th.): Wohlthäter der
Wendigkeit.
Erfurt (Stadtth.): Das goldene Kreuz.

Schühngilde Bernburg.

Den 3. Februar er findet in uns-
erer Gesellschaft ein

großer Maskenball

statt. Masken-Garderoben, die dazu
ausstellen wollen, werden ersucht,
binnen 8 Tagen ihre Masken an
Unterzeichneten einzuliefern.
Bernburg. Der Schühngildensind,
ad) Otto Wandell.

Dienstag Schlachtfest

A. Fank, Hoyerlan, S.